

Übungsbogen 06

für den amtlichen Sportbootführerschein – Binnen
unter Antriebsmaschine

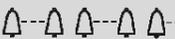
Name, Vorname:

Datum:

Geburtsdatum:

Straße Nr.:

PLZ und Ort:

Darstellung der Lichter		Darstellung der Schallsignale	
	Rundumlicht		Festes Licht, sichtbar über einen begrenzten Horizontbogen
	Festes Licht über 3 begrenzte Horizontbögen sichtbar.		Festes Licht, sichtbar über einen begrenzten Horizontbogen, vom Beobachter abgekehrte Richtung
	Funkellicht, sichtbar über den ganzen Horizont		1 langer Ton
			1 kurzer Ton
			Gruppe von Glockenschlägen

Die Verteilung der Fragen in den Prüfungsbögen entspricht der Bekanntmachung der Verteilung der Fragen des Fragen- und Antworten-Kataloges für den amtlichen Sportbootführerschein-Binnen auf die einzelnen Fragebogen vom 12. März 2012, WS25/6263.1/4 Nach Maßgabe der Ziffer 3.2.3.1 der Richtlinien für den Deutschen Motoryachtverband e.V. und dem Deutschen Seglerverband e.V. über die Durchführung der Aufgaben nach § 11 der Sportbootführerscheinverordnung-Binnen (DurchführungsRLSpbootFüV-Bin) vom 21. Februar 1990 (VkB1. Seite 156), zuletzt geändert durch Erlass vom 20. Oktober 2011 - WS 25/6263.1/4 - (VkB1. Seite 887) Grundlage für die theoretische Prüfung zum Erwerb des Sportbootführerschein-Binnen, der in einem Sonderband Nr. B 8414 zu dem Verkehrsblatt vom 15. November 2011 - WS 25/6263.1/4 - (VkB1. Seite 887) ist der bekannt gemachte Fragenkatalog, der aus 72 Basisfragen, 181 spezifischen Fragen Binnen und 47 spezifischen Fragen Segeln besteht.

Für jede Frage gibt es nur eine richtige Antwort, die mit einem Punkt bewertet wird.

Angestrebte Befähigung	Fragen Total	Basis	Spez. Binnen	Segeln	Bestanden	Bearbeitungszeit in Minuten
Binnen mit Antriebsmaschine oder Binnen mit Antriebsmaschine hat SBF-Binnen/Segel	30	7	23	---	24-30	45
Binnen mit Antriebsmaschine (Inhaber SBF-See)	23	---	23	---	18 bis 23	35
Binnen mit Antriebsmaschine, hat SBF-Binnen/Segel vor dem 01. Mai 2012 erworben	7	7	---	---	5-7	15

Die Fragebogen für den Erwerb des Sportbootführerschein-Binnen unter Antriebsmaschine setzen sich aus den unten dargestellten Fragen des Fragenkataloges zusammen.

Die Basisfragen sind in grüner Schrift dargestellt und brauchen von Inhabern des SBF-See nicht mehr beantwortet werden.

Bogen 6, Fragen Nr.:

3	8	24	41	49	62	70	83	98	113	127	138	143
147	151	157	163	172	177	180	187	195	197	198	202	217
219	223	232	247									

Basisfragen

Frage 1 3 Wann ist ein Fahrzeug in Fahrt?

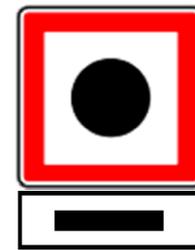
- a Wenn es weder vor Anker liegt noch an Land festgemacht ist noch Fahrt über Grund macht.
- b Wenn es weder auf Grund sitzt noch vor Anker liegt noch manövrierbehindert oder manövrierunfähig ist.
- c Wenn es weder vor Anker liegt noch an Land festgemacht ist noch auf Grund sitzt.
- d Wenn es weder an Land festgemacht ist noch vor Anker liegt noch Fahrt durchs Wasser macht.

Frage 2 8 Welche Seite wird als Luvseite bezeichnet?

- a Die dem Wind abgewandte Seite.
- b Die Seite in Fahrtrichtung rechts.
- c Die Seite in Fahrtrichtung links.
- d Die dem Wind zugekehrte Seite.

Frage 3 24 Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- a Abgabe eines kurzen Tons.
- b Abgabe von zwei langen Tönen.
- c Abgabe eines langen Tons.
- d Abgabe eines kurzen und eines langen Tons.

**Frage 4 41 Wie verhält sich im Allgemeinen das Schiff im Rückwärtsgang bei einem rechtsdrehenden Propeller?**

- a Das Heck dreht nach Steuerbord.
- b Der Kurs des Schiffes ändert sich nicht.
- c Der Bug dreht nach Backbord.
- d Das Heck dreht nach Backbord.

Frage 5 49 Was muss beim Tanken beachtet werden?

- a Motor abstellen, keine elektrischen Schalter betätigen, Vorbereitung gegen das Überlaufen von Kraftstoff treffen, kein offenes Feuer.
- b Fenster schließen, keine elektrischen Schalter betätigen, Vorbereitung gegen das Überlaufen von Kraftstoff treffen, kein offenes Feuer.
- c Motor abstellen, Feuerlöscher bereithalten, Vorbereitung gegen das Überlaufen von Kraftstoff treffen, kein offenes Feuer.
- d Motor in Leerlaufstellung, keine elektrischen Schalter betätigen, Vorbereitung gegen das Überlaufen von Kraftstoff treffen, kein offenes Feuer.

Frage 6 62 Wo sollen die Gasbehälter einer Flüssiggasanlage gelagert werden?

- a Möglichst unten im Schiff, geschützt vor Sonneneinstrahlung, sonst in einem besonders abgeschlossenen Raum für Gasbehälter, der in Bodenhöhe eine Öffnung nach außenbords hat.
- b Möglichst an Deck, geschützt vor Sonneneinstrahlung, sonst in einem besonders abgeschlossenen Raum für Gasbehälter, der in Bodenhöhe eine Öffnung nach außenbords hat.
- c Möglichst auf dem Vorschiff, geschützt vor Sonneneinstrahlung, sonst in einem besonders abgeschlossenen Raum für Gasbehälter, der in Bodenhöhe eine Öffnung nach außenbords hat.
- d Möglichst an Deck, geschützt vor Sonneneinstrahlung, sonst in einem besonders abgeschlossenen Raum für Gasbehälter, der oben belüftet ist.

Frage 7 70 Wie hat man sich nach einem Zusammenstoß zu verhalten?

- a Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; die Wasserschutzpolizei benachrichtigen.
- b Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; alle erforderlichen Daten austauschen.
- c Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; Notsignal geben.
- d Hilfe leisten und so lange am Unfallort bleiben, bis ein weiterer Beistand nicht mehr erforderlich ist; Verschlusszustand herstellen.

Spezifische Fragen Binnen**Frage 1 83 Bis zu welcher Schiffslänge berechtigt der Sportbootführerschein- Binnen zum Führen eines Sportbootes auf Binnenschiffahrtsstraßen?**

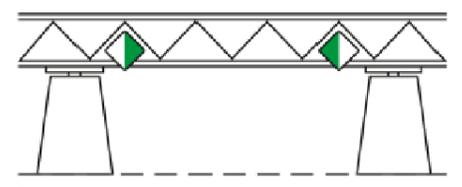
- a Bis zu einer Länge von weniger als 25 m (mit Ruder und Bugsprit).
- b Bis zu einer Länge von weniger als 25 m (ohne Ruder und Bugsprit).
- c Bis zu einer Länge von weniger als 15 m (ohne Ruder und Bugsprit).
- d Bis zu einer Länge von weniger als 15 m (mit Ruder und Bugsprit).

Frage 2 98 Welche Zeichen begrenzen die Fahrrinne zum linken Ufer?

- a Grüne Spierentonnen oder Schwimmstangen.
- b Rote Stumpftonnen oder Schwimmstangen.
- c Rote Spierentonnen oder Schwimmstangen.
- d Grüne Spitztonnen oder Schwimmstangen.

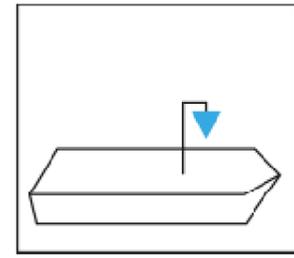
Frage 3 113 Was bedeuten diese Tafelzeichen an Brücken?

- a Empfohlene Durchfahrt nur zwischen den beiden Tafeln.
- b Empfohlene Durchfahrt mit Gegenverkehr.
- c Durchfahrt nur außerhalb der beiden Tafeln erlaubt.
- d Durchfahrt nur zwischen den beiden Tafeln erlaubt.



Frage 4 127 Was bedeutet dieses Sichtzeichen?

- a Fahrzeug hat gesundheitsschädliche Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 50 m.
- b Fahrzeug hat explosive Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 100 m.
- c Fahrzeug der Überwachungsbehörden im Einsatz.
- d Fahrzeug hat brennbare Stoffe geladen, Abstand beim Stillliegen 10 m.

**Frage 5 138 Welchen Sichtwinkel und welche Farben haben die vorgeschriebenen Lichter an Bord?**

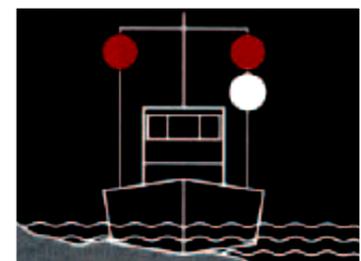
- a Topplicht: weiß 225°, Hecklicht 135° weiß, Seitenlichter: Backbord rot und Steuerbord grün, jeweils 112,5°.
- b Topplicht: weiß 135°, Hecklicht 225° weiß, Seitenlichter: Backbord rot und Steuerbord grün, jeweils 112,5°.
- c Topplicht: weiß 225°, Hecklicht 112,5° weiß, Seitenlichter: Backbord rot und Steuerbord grün, jeweils 135°.
- d Topplicht: weiß 112,5°, Hecklicht 225° weiß, Seitenlichter: Backbord rot und Steuerbord grün, jeweils 112,5°.

Frage 6 143 Wer ist ausweichpflichtig, wenn ein Segler mit Wind von Backbord einer Segelyacht, mit Wind von Steuerbord und einem schwarzen Kegel, auf Kollisionskurs begegnet?

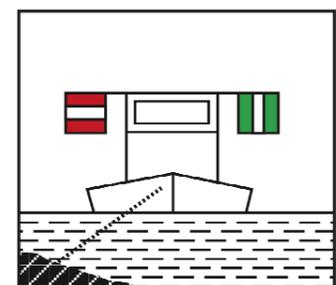
- a Die Segelyacht mit Wind von Backbord, weil sie als Kleinfahrzeug unter Segel gilt.
- b Die Segelyacht mit Wind von Steuerbord, weil sie als Kleinfahrzeug unter Segel gilt.
- c Die Segelyacht mit Wind von Steuerbord, weil sie als Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb gilt.
- d Beide Segelyachten, weil eines als Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb gilt und das andere den Wind von Backbord hat.

Frage 7 147 Was bedeuten diese Lichter?

- a Festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der rot-weißen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Vorbeifahrt mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.
- b Festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der rot-weißen Seite gestattet; rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- c Festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; rot-weiße Seite gesperrt. Vorbeifahrt mit unverminderter Geschwindigkeit möglich.
- d Festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der roten Seite gestattet; rot-weiße Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.

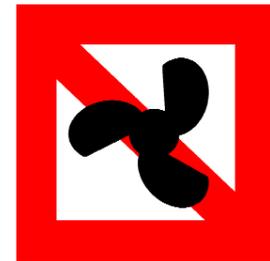
**Frage 8 151 Was bedeuten im Fahrwasser nachstehende Zeichen?**

- a Festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der Seite mit dem grün-weiß-grünen Tafelzeichen gestattet; rot-weiß-rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- b Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der Seite mit dem grün-weiß-grünen Tafelzeichen gestattet; rot-weiß-rote Seite gesperrt. Sog und Wellenschlag vermeiden.
- c Festgefahrener oder gesunkenes Fahrzeug. Vorbeifahrt an der Seite mit dem rot-weiß-roten Tafelzeichen gestattet; grün-weiß-grüne Seite gesperrt.
- d Schwimmendes Gerät bei der Arbeit. Vorbeifahrt an der Seite mit dem grün-weiß-grünen Tafelzeichen gestattet; rot-weiß-rote Seite gesperrt.



Frage 9 157 Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- a Fahrverbot für Kleinfahrzeuge mit Maschinenantrieb.
- b Fahrverbot für Fahrzeuge mit Maschinenantrieb.
- c Fahrverbot für Fahrzeuge ohne Antriebsmaschine.
- d Fahrverbot für Kleinfahrzeuge ohne laufende Antriebsmaschine.



Frage 10 163 Was bedeutet dieses Schallsignal?

- a Kursänderung nach Backbord.
- b Kursänderung nach Steuerbord.
- c Wenden über Backbord.
- d Wenden über Steuerbord.



Frage 11 172 Ein Sportfahrzeug fährt hinter einem Fahrzeug, das nicht Kleinfahrzeug ist, in den Schleusenvorhafen ein. Aus der Schleusenkammer kommt ein Fahrzeug, das an Steuerbord eine blaue Tafel mit einem weißen Funkellicht zeigt. Was bedeutet dieses Zeichen?

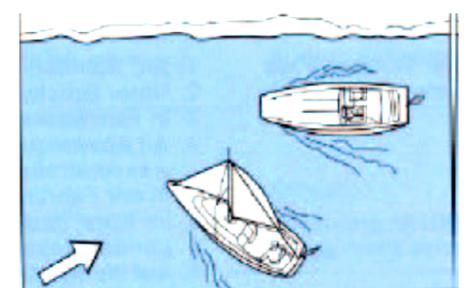
- a Das aus- und die einfahrenden Fahrzeuge passieren sich an der Steuerbordseite, das Kleinfahrzeug ist wartepflichtig.
- b Das aus- und die einfahrenden Fahrzeuge passieren sich an der Steuerbordseite, das Kleinfahrzeug ist nur zu erhöhter Aufmerksamkeit verpflichtet.
- c Das aus- und die einfahrenden Fahrzeuge passieren sich an der Backbordseite, das Kleinfahrzeug ist nur zu erhöhter Aufmerksamkeit verpflichtet.
- d Das aus- und die einfahrenden Fahrzeuge passieren sich an der Backbordseite, das Kleinfahrzeug hat Vorrang.

Frage 12 177 Ein Kleinfahrzeug und ein Fahrzeug über 20 m Länge nähern sich auf kreuzenden Kursen. Es besteht die Gefahr eines Zusammenstoßes. Wer ist ausweichpflichtig?

- a Ausweichpflichtig ist das Kleinfahrzeug.
- b Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug, welches das andere an seiner Backbordseite sieht.
- c Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug, welches das andere an seiner Steuerbordseite sieht.
- d Ausweichpflichtig ist das Fahrzeug über 20 m Länge.

Frage 13 180 Wer ist ausweichpflichtig bzw. wer ist nicht ausweichpflichtig?

- a Das Fahrzeug unter Segel ist nicht ausweichpflichtig.
- b Das Fahrzeug unter Maschinenantrieb ist ausweichpflichtig.
- c Beide Fahrzeuge sind ausweichpflichtig.
- d Das Fahrzeug unter Segel ist ausweichpflichtig.



Frage 14 187 Ein Kleinfahrzeug A segelt nachts auf Vorwindkurs stromab, Großsegel an Steuerbord. Backbord querab kommt ein grünes Seitenlicht eines Bootes B immer näher, das kein Topplicht führt. Wer ist ausweichpflichtig?

- a Das Kleinfahrzeug A ist ausweichpflichtig. Ein Boot mit Wind von Steuerbord muss ausweichen, wenn es nicht klar ausmachen kann, ob das luvseitige Boot den Wind von Backbord hat.
- b Boot B ist ausweichpflichtig, weil es sich bei Fahrzeug A um ein Kleinfahrzeug unter Segel handelt, das den Wind von Backbord hat.
- c Boot B ist ausweichpflichtig, weil es sich um ein Kleinfahrzeug handelt und Kleinfahrzeuge anderen Kleinfahrzeugen unter Segel ausweichen müssen.
- d Das Kleinfahrzeug A ist ausweichpflichtig. Ein Boot mit Wind von Backbord muss ausweichen, wenn es nicht klar ausmachen kann, ob das luvseitige Boot den Wind von Steuerbord hat.

Frage 15 195 Ein Kleinfahrzeug unter Segel kreuzt nachts im Fahrwasser. Von achtern kommt ein Fahrzeug auf das eine Zweifarbenlaterne und ein Topplicht führt. Was bedeuten diese Lichter?

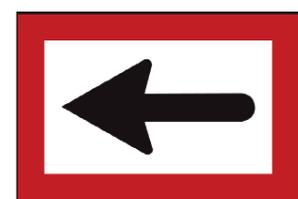
- a Kleinfahrzeug ohne Maschinenantrieb.
- b Kleinfahrzeug mit Maschinenantrieb.
- c Kleinfahrzeug unter Segel.
- d Kleinfahrzeug unter Segel mit Maschinenantrieb.

Frage 16 197 Wo ist die Geschwindigkeit zu vermindern, um Sog und Wellenschlag zu vermeiden?

- a Vor Hafemündungen, an Lade-, Lösch- und Liegeplätzen, in der Nähe frei fahrender Fähren, auf gekennzeichneten Strecken, in der Nähe schwimmender Geräte bei der Arbeit.
- b Vor Hafemündungen, an Lade-, Lösch- und Liegeplätzen, in der Nähe nicht frei fahrender Fähren, auf gekennzeichneten Strecken, in der Nähe schwimmender Schiffsfahrtszeichen.
- c Vor Hafemündungen, an Lade-, Lösch- und Liegeplätzen, in der Nähe nicht frei fahrender Fähren, auf gekennzeichneten Strecken, in der Nähe schwimmender Geräte bei der Arbeit.
- d Vor Einmündungen, an Lade-, Lösch- und Liegeplätzen, in der Nähe nicht frei fahrender Fähren, auf gekennzeichneten Strecken, in der Nähe schwimmender Geräte bei der Arbeit.

Frage 17 198 Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- a Fahrtrichtung nach links verboten.
- b Vorgeschriebene Fahrtrichtung.
- c Vorgeschriebene Fahrtrichtung nur für Kleinfahrzeuge.
- d Empfohlene Fahrtrichtung.



Frage 18 202 Was bedeutet dieses Tafelzeichen?

- a Wendeverbot.
- b Verbotene Fahrtrichtung rechts oder links.
- c Verbote in beiden angezeigten Richtungen zu fahren.
- d Wendeverbot in der Mitte des Fahrwassers.



-
- Frage 19** **217 Was ist bei Sturmwarnung vom Schiffsführer eines Sportbootes unter Segel auf einem größeren Gewässer zu veranlassen?**
- a Rettungsweste bereit halten. Segel bergen, versuchen, einen Hafen oder eine geschützte Bucht anzulaufen.
 - b Rettungsweste anlegen. Segel bergen, versuchen einen Hafen oder eine geschützte Bucht anzulaufen.
 - c Rettungsweste anlegen. Alle Segel setzen, versuchen, einen Hafen oder eine geschützte Bucht anzulaufen.
 - d Rettungsweste anlegen. Segel setzen, versuchen die Gewässermitte anzulaufen.
-
- Frage 20** **219 Mit welcher Wetterentwicklung ist bei schnellem und stetig fallendem Luftdruck zu rechnen?**
- a Besseres Wetter, steigende Temperatur.
 - b Schlechtes Wetter ist nicht zu erwarten.
 - c Schlechtes Wetter, Starkwind oder Sturm.
 - d Besseres Wetter, Sonne.
-
- Frage 21** **223 Wie muss sich der Wasserskiläufer bei der Vorbeifahrt an Fahrzeugen, Schwimmkörpern oder Badenden verhalten?**
- a Er darf bis zu 10 m beiderseits außerhalb des Kielwassers fahren.
 - b Er darf bis zu 5 m beiderseits außerhalb des Kielwassers fahren.
 - c Er muss uferseitig des Kielwassers fahren.
 - d Er muss im Kielwasser des Zugbootes bleiben.
-
- Frage 22** **232 Welche Kennzeichnungsarten für Sportboote gibt es?**
- a Kennzeichen gemäß Konformitätserklärung (CE-Zeichen).
 - b Nur amtlich anerkannte Kennzeichen.
 - c Nur amtliche Kennzeichen.
 - d Amtliche Kennzeichen und amtlich anerkannte Kennzeichen.
-
- Frage 23** **247 Welches Fahrzeug führt am Bug einen roten Wimpel?**
- a Ein Fahrzeug mit Vorrang beim Be- und Entladen.
 - b Ein Fahrzeug mit Vorrang beim Schleusen.
 - c Ein Fahrzeug, das explosive Stoffe geladen hat.
 - d Wenn das Fahrzeug eine Länge von weniger als 20 m hat.

Lösungen Bogen 6

Basisfragen

Frage 1	c
Frage 2	d
Frage 3	c
Frage 4	d
Frage 5	a
Frage 6	b
Frage 7	b

Spezifische Fragen Binnen

Frage 1	c	Frage 13	d
Frage 2	d	Frage 14	d
Frage 3	a	Frage 15	b
Frage 4	d	Frage 16	c
Frage 5	a	Frage 17	b
Frage 6	c	Frage 18	a
Frage 7	b	Frage 19	b
Frage 8	d	Frage 20	c
Frage 9	b	Frage 21	d
Frage 10	c	Frage 22	d
Frage 11	b	Frage 23	b
Frage 12	a		

Hinweis:

Bitte bedenken Sie, dass die Position der richtigen Antwort in jeder Frage auf Ihrem Prüfungsbogen eine andere sein kann! Lernen Sie diese Lösungen daher nicht auswendig!